

Schritt für Schritt Anleitung:

- Erstellen Sie sofort Anzeige bei der Polizei. Für jede weitere Forderung, die noch bei Ihnen eintrifft, sollten Sie die Anzeige erweitern.
Widersprechen Sie ungerechtfertigten Rechnungen und Mahnungen schriftlich per Einschreiben. Bitten Sie den Rechnungssteller, den wirksam geschlossenen Vertrag nachzuweisen.
Lassen Sie sich bei der Betrugsabteilung der Schufa und anderen Kreditauskunfteien als Opfer eintragen, um einen weiteren Missbrauch Ihrer Daten zu verhindern.
Informieren Sie Ihre Bank.
Wenden Sie sich an die Betreiber der sozialen Netzwerke sowie an Ihre Freunde, wenn Ihr Konto dort ebenfalls geknackt wurde.
Ändern Sie sämtliche Passwörter und Zugangscodes für alle Online-Portale. Wie Sie dabei genau vorgehen, beschreiben wir Ihnen weiter unten noch einmal ausführlicher.
Behalten Sie die Transaktionen bei Onlineshops, Zahlungsdienstleistern und auf Ihrem Konto im Blick, um bei ungerechtfertigten Forderungen schnell reagieren zu können.
Holen Sie sich gegebenenfalls rechtliche Unterstützung. Ein Rechtsanwalt hilft Ihnen beim Umgang mit Mahnungen oder Inkassoforderungen.